

Tourenleiter–Bericht



Titel: Wochenende mit Air France in Burgdorf

Datum: 13.06. – 16.06.
LeiterIn: Thomas Schiess
Wetter: sonnig, heiss, gewitterhaft
TeilnehmerInnen: Annemarie und Hans Bernhard, Madeleine Huwiler, Vreni Kämpf, Roland Kriesi, Katrin Stadler, Elisabeth Gatin-Fraudet, Françoise Gautier, Sylvie Lagrange, Nicole Michel, Patrick Patbol

Ablauf der Tour:

Am Freitagmittag traf sich ein Teil der Teilnehmer am Bahnhof Zürich, um die per TGV anreisenden Französinnen abzuholen. Ebenfalls dabei war Hans Rothenbühler. Nach der Begrüssung war der Wunsch nach wechseln von Geld und etwas zu Trinken da. Darum fuhren



wir eine Stunde später los als geplant. Nach einer geselligen Bahnfahrt erreichten wir Burgdorf und stiegen dort in den Bus um, der uns in die Altstadt brachte. Hans Rothenbühler verabschiedete sich nach einem Umtrunk in der oberen Altstadt von uns und fuhr wieder heim. In der Jugendherberge trafen wir

auf die restlichen Teilnehmer. Nach dem Zimmerbezug und dem Apéro assen wir gemeinsam Znacht und hatten viele gute Gespräche, bis alle müde zu Bett gingen.

Der Samstag begann mit strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen. Nach dem Zmorge hatten wir freie Zeit zur Verfügung, da die Altstadtführung erst um elf Uhr stattfand. Wir nutzten diese, um auf den Markt zu gehen. Wir hatten Glück und konnten einem gemischten Chor zuhören, der dort sang.

Sogar «Aux Champs-Élysées» von Joe Dassin wurde in einer Chorfassung geboten. Zufall oder Extra für die Franzosen?



Urs Hartmann war unser Führer in der Altstadt. Er erklärte uns die Geschichte Burgdorfs sehr farbig und ausführlich an verschiedenen Orten der oberen Altstadt. Statt 1,5 Stunden waren wir 2,5 Stunden mit ihm unterwegs.



Zurück auf dem Schloss tranken wir etwas im Schatten, um den Durst zu stillen. Danach wanderte eine Gruppe vom Schloss herunter zur Emme und dieser entlang nach Oberburg. Dort kehrten wir um und wanderten auf der anderen Flussseite zurück zum Schloss. Da es heiss war, gab es dort dann eine erfrischende Dusche und einen wohlverdienten Apéro vor dem Znacht. Dabei wurde auch über die Zukunft der Treffen diskutiert, da sich ja der Alpinclub nächstes Jahr auflöst und damit auch der Tourenleiter sein Amt niederlegt.

Für Sonntag war Regen angesagt. Deshalb änderten wir den Tagesablauf nach dem Zmorge. Statt mit dem Postauto auf die Lueg zu fahren und von dort nach Burgdorf zu wandern, entschieden wir uns für eine Wanderung wieder der Emme entlang. Diesmal führte uns der Fluss nach Kirchberg. Auch diesmal hatten wir Glück. Wir hatten die Gelegenheit bei einem Spiel zweier Hornussermannschaften zu zuschauen. Einige Besucher erklärten uns Laien das Spiel sehr bildlich.



Von Kirchberg fuhren wir mit der Bahn zurück nach Burgdorf und liefen dann hoch zum Schloss. Während des Aufstiegs sahen wir, dass die Vorbereitungen für ein Seifenkistenrennen im Gange waren. Nach einer Erfrischung schafften wir es rechtzeitig an die Strecke. Wir amüsierten uns gut während des Rennens. Gab es doch grosse Unterschiede zwischen den verschiedenen Fahrzeugen, Fahrern und Fahrstilen. Als der Regen einsetzte,



wurde das Rennen abgebrochen und wir suchten Schutz in einem trockenen Restaurant. Der Regen war von kurzer Dauer, doch die Abkühlung blieb und war

angenehm. So genossen wir unseren letzten Abend im schönen Schloss mit einem wiederum feinen Abendessen.

Und schon war wieder Montagmorgen. Zeit, um nach dem Frühstück zu packen, Betten abziehen und auszuchecken. Es war kurzweilig hier in Burgdorf, die Stimmung war das ganze Wochenende über ausgezeichnet. Bestimmt haben das gute Wetter, die tolle Jugendherberge auch ihren Anteil daran gehabt aber vor allem alle Teilnehmer. Mit Bus und Bahn ging es wieder heimwärts. In Zürich verabschiedeten wir uns und alle gingen ihre Wege.



Bericht: Thomas Schiess

*Fotos: Diverse Teilnehmer*innen*